



GEDEA
Ingelheim

AKZENTE

Erneuerbare Energien

Newsletter

Dezember 2021

INHALT

Weingut Wagner setzt auf Sonnenkraft	2
PV-Anlage mieten	2
GEDEA-Ingelheim informiert	2
Jahresproduktion von GEDEA-Ingelheim	2
Was sagen Kinder zum Klimawandel?	3
Klimaschutz & modernes Bauen	4
Für die Menschen, für unsere Region	4
Emmi – unser Mann für die Elektrik	4
Leitbild GEDEA-Ingelheim	4
Impressum	4



Mit 350 Photovoltaikmodulen produziert das Facettenwerk in Oestrich-Winkel rund 100.000 kWh Sonnenstrom.



Liebe Kund*innen und Geschäftspartner*innen,

nun liegt das zweite Corona-Jahr hinter uns. Es brachte viele politische, gesellschaftliche und emotionale Anforderungen mit sich. Wir sind froh, dass wir unseren Betrieb gut durch diese Zeit steuern konnten und danken Ihnen, unseren Kund*innen, Geschäftspartner*innen und Gesellschafter*innen, die Sie uns dabei zur Seite standen.

Ein erhöhtes Klimabewusstsein, der Wunsch nach mehr Unabhängigkeit und auch der zunehmende Einsatz von E-Fahrzeugen führen dazu, dass unsere Leistungen immer gefragter werden. Darüber freuen wir uns sehr. Unsere Aufgaben wachsen quasi schneller als unser Team. Da kann es schon mal vorkommen, dass eine Anfrage nicht so schnell beantwortet wird, wie wir es uns selbst wünschen. Zugleich arbeiten wir intensiv daran, uns für Sie weiter zu entwickeln. Äußere Zeichen dafür sind das 2020 erneuerte Logo und das veränderte Erscheinungsbild der AKZENTE, die es bereits seit 10 Jahren gibt. Und auch nach Innen entwickeln

wir uns weiter. Das zeigt sich u. a. in unserem neuen Leitbild und in den Werten, an denen wir unser Handeln ausrichten. Unsere Vision ist eine Energieversorgung, die zu 100 % aus Erneuerbaren Energien gespeist wird. Wie nah wir dieser Vision kommen, hängt auch vom neu gewählten Bundestag und unserer zukünftigen Regierung ab. Wir hoffen, dass sie die derzeit noch bestehenden Hemmnisse bei der Nutzung Erneuerbarer Energien abbaut – etwa durch einfachere Genehmigungsverfahren für Windparks,

den Wegfall der EEG-Umlage auf selbsterzeugten Strom und einiges mehr.

Es bleibt also spannend. Und so freuen wir uns sehr darauf, die 2022 anstehenden Aufgaben gemeinsam mit Ihnen zu meistern. Für Ihre vertrauensvolle Zusammenarbeit mit uns danken wir Ihnen herzlich.

Wilfried Haas und Jörg Kiesgen
Geschäftsführung GEDEA-Ingelheim

Unser Knowhow ist gefragt

GEDEA-Ingelheim übernimmt Projekte in Stuttgart und Murrhardt

Dank unserer jahrzehntelangen Erfahrung in der technischen Betriebs- und kaufmännischen Geschäftsführung von Anlagen zur Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien sind wir ein gefragter Ratgeber. Dabei haben wir uns insbesondere auch bei der Vermarktung von Strom aus Anlagen, die aus der EEG-Förderung fallen, einen Namen gemacht. Wir freuen uns, dass uns aufgrund unserer Expertise zwei besonders interessante Projekte anvertraut wurden.

GEDEA-Ingelheim wurde mit der Geschäftsführung der Windkraftanlage Grüner Heiner in Stuttgart betraut und ist hier, durch Personen und betreute KG's, auch Anteilseigner geworden. Ziel ist das Repowering der Windenergieanlage (WEA) auf dem Grünen Heiner. Das heißt konkret: Die

bestehende WEA soll in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Stuttgart durch eine moderne, wirtschaftlichere WEA ersetzt werden.



Grüner Heiner in Stuttgart

Auch für das Solarareal im baden-württembergischen Murrhardt wurde uns die technische und kaufmännische Geschäftsführung anvertraut. Hier gilt es, die Bürgerbeteiligung fortzusetzen und weitere PV-Projekte zu realisieren.



Gut 213 Quadratmeter Solarmodulfläche sorgen auf den frisch sanierten Dächern des Essenheimer Weinguts für eine klimaneutrale und wirtschaftliche Stromerzeugung.

Weingut Wagner setzt auf Sonnenkraft

Vor gut drei Jahren haben die Wagners aus Essenheim auf rein ökologischen Weinbau umgestellt. Als 2020 die Sanierung der großen Dachflächen des Weinguts anstand, lag der Gedanke nah, im Zuge dessen eine PV-Anlage zu installieren.

Die drei Wagner-Brüder, ihre Frauen und insgesamt 10 Kinder haben dies im großen Familienkreis diskutiert und sich dafür entschieden. „Klimaneutralität und nachhaltiges Wirtschaften sind uns sehr wichtig. Und ich muss sagen, dass insbesondere die großen Kinder hier treibende Kraft sind“, berichtet Andreas Wagner, der vielen auch als Krimiautor bekannt ist. Dass die PV-Anlage mit 41 kWp Leistung sich auch betriebswirtschaftlich rechnet, ist für ihn ein willkommener Nebeneffekt. Ausschlaggebend war jedoch der ökologische Gedanke.

GEDEA-Ingelheim war den Winzern von Kollegen empfohlen worden. „Preis-Leistung, Betreuung und Planungssicherheit stimmen hier absolut“, so Wagner. Im täglichen Betrieb hat sich die Anlage für ihn bereits jetzt mehr als bewährt. „Es ist toll, wenn man an einem Sonnentag sieht, wieviel Strom man gerade erzeugt.“ Wann immer möglich, passen die Wagners ihren Stromverbrauch der Stromerzeugung an. An Sonnentagen wird beispielsweise die Spülmaschine der Vinothek gezielt tagsüber eingeschaltet. Branchenbedingt hat das Weingut jedoch bestimmte Bedarfsspitzen: etwa zur Weinlese und bei den Events im Sommer.

Nach ein bis zwei Jahren Betriebszeit will man daher Bilanz ziehen und schauen, wie groß die erreichte Autarkie mit den gut 213 Quadratmetern Modulfläche inzwischen ist. „Je nach Ergebnis

überlegen wir dann, ob wir noch ein Speichermodul nachrüsten“, so Andreas Wagner.



PV-Anlage mieten: attraktive Alternative für Unternehmen

In Rheinland-Pfalz gilt ab 2023 die Solarpflicht für gewerbliche Neubauten und Parkplätze mit mehr als 50 Stellplätzen. Doch auch jetzt schon zeigt unsere Erfahrung: PV-Anlagen sind keineswegs „Privatsache“. Sie sind auch für Gewerbe und Kommunen wirtschaftlich sinnvoll – und werden es angesichts steigender Energiepreise immer mehr.

Weil vorhandene Mittel bereits für Investitionen in den eigentlichen Geschäftszweck vorgesehen sind, gestaltet sich für manche Unternehmen die Frage der Finanzierung mitunter nicht ganz einfach. In diesen Fällen ist unser Mietmodell eine attraktive

Alternative. Dabei muss das Unternehmen die PV-Anlage nicht kaufen, sondern lediglich eine monatliche Miete zahlen – und profitiert dabei von diesen Vorteilen:

- **Sofortige Senkung betrieblicher Energiekosten:**

Denn die Miete der PV-Anlage liegt unter den bisherigen Energiekosten.

- **Eventuell späterer Erwerb der PV-Anlage:**

Nach Ablauf des Mietvertrags kann die PV-Anlage in Eigentum überführt werden.

- **Sofortige Verbesserung des CO₂-Fußabdrucks:**

Das ist gut fürs Firmenimage und bringt auch in puncto CO₂-Steuer Kostenvorteile.

Gern erläutern wir Ihnen genauer, wie Ihr Betrieb mit einer gemieteten PV-Anlage klimaneutral und wirtschaftlich Strom erzeugen und sich so auch unabhängig von Stromanbietern und deren Preissteigerungen machen kann.



Einladung zum Online-Meeting. Jeden zweiten Montag, 18 Uhr

Unsere Online-Eventreihe „GEDEA-Ingelheim informiert“ wird fortgesetzt. Informativ, kurzweilig und interaktiv. Seien Sie dabei! Die neuen Termine und den Einwahllink finden Sie unter:

www.gede-a-ingelheim.com/aktuelles

Jahresproduktion von GEDEA-Ingelheim im Überblick

Energieproduktion gesamt:	ca. 85 Mio. kWh
CO ₂ -Einsparung:	> 42.000 Tonnen
Vermiedene Umweltschäden:	ca. 8,5 Mio. €*
Vollversorgung	ca. 25.000 Haushalte

Sauberer Strom aus Erneuerbaren Energien für etwa 25.000 Haushalte: Das ist die stolze Ertragsbilanz aus den Solar- und Windanlagen der Betreibergesellschaften von GEDEA-Ingelheim aus dem vergangenen Jahr.

*lt. einer Studie des Umweltbundesamtes, Stand 2021, >200 €/t CO₂ vermiedene Umweltschäden durch EE)



Der Klimawandel bedroht uns alle. Die Kinder trifft er jedoch besonders. Denn er beeinflusst ihre Zukunftsaussichten ganz unmittelbar.

Was sagen Kinder zum Klimawandel?

Die Folgen des Klimawandels sind bereits deutlich zu spüren. Es wird immer dringlicher, der Erderwärmung entgegen zu wirken. Doch was sagen eigentlich die ganz Jungen dazu? Wir haben drei Kinder aus unserem Kundenkreis gefragt:

Claudius, 10 Jahre

● Was ist mit Klimawandel eigentlich gemeint?

Die Menschen fahren zu viel Auto und fliegen zu viel auf kleinen Strecken. Die Erde wird deshalb immer wärmer. Und das ist der Klimawandel.

● Welche Gefühle verbindest du damit?

Eher schlechte. Weil wenn man daran denkt, dass der Süd- und Nordpol schmelzen, da verlieren ja auch viele Tiere wie Eisbären und Pinguine ihren Lebensraum.

● Redest du mit Freunden über das Thema?

Ja, auf jeden Fall. Wenn wir zum Beispiel unterwegs irgendwo lauter Plastikflaschen finden. Dann sprechen wir zuerst über Umweltverschmutzung und so. Und erst dann darüber, dass wir eine coole Rampe fürs Rad bauen könnten.

● Was können wir gegen den Klimawandel tun?

Man kann das Licht ausmachen, wenn man aus dem Zimmer geht. Man kann Fahrrad statt Auto fahren und die Heizung nicht so hoch drehen im Winter. Und man kann im Supermarkt Produkte kaufen, die nicht so viel Plastik dran haben.

● Was wünschst du dir in Sachen Klimaschutz für deine Zukunft?

Dass mehr unternommen wird. Vielleicht bekommen die Politiker im Bundestag ja durch die Demos mal eine richtige Ansage, was sie alles mehr tun müssen.

● Wer ist deiner Meinung nach verantwortlich für alles, was den Klimaschutz voranbringt?

Eigentlich alle, finde ich. Jeder kann ein bisschen machen. Die Politiker können zwar die großen Sachen machen. Aber jeder kann was tun und es ist jeder verantwortlich. Ich kann als Kind ja noch nicht so viel bewirken, aber ich kann auf Demos gehen, von Fridays for Future zum Beispiel.

Nora, 9 Jahre

● Wie fühlst du dich, wenn du an den Klimawandel denkst?

Da hab' ich eigentlich schlechte Gefühle. Weil ich Angst habe, dass es auf der Erde zu heiß wird und dann irgendwas Schlimmes passiert.

● Sprichst du zuhause oder mit Freunden darüber?

Mit Freunden nicht so oft. In der Familie schon. Und ich denke auch manchmal darüber nach.

● Was könnte man tun, um das Klima zu schützen?

Wir müssen versuchen, etwas zu machen damit es der Umwelt besser geht. Und nicht so viel Auto fahren und nicht so viel Flugzeug fliegen. Mehr mit dem Rad und dem Bus oder der Bahn fahren.

● Weißt Du, wie man Strom erzeugt, der der Umwelt nicht so schadet?

Zum Beispiel durch Windräder. Oder wenn du am Dach so Platten draufbaust – ich weiß jetzt nicht, wie das heißt – dann kannst du mit der Sonne Energie machen.

● Hast du eine Idee, wie wir Energie sparen können?

Hhm, da hab' ich eigentlich noch keine Idee. Aber man könnte sich auf dem Dach noch mehr von diesen Platten drauf tun und dann den Strom von der Sonne nutzen für sein eigenes Haus.

● Was wünschst du dir im Zusammenhang mit dem Thema für die Zukunft?

Ich wünsche mir, dass es nicht mehr heißer wird, dass nicht mehr so viel Eis schmilzt, dass es uns dann auch wieder besser geht.

● Und wer trägt die Verantwortung dafür, dass es wieder besser wird?

Das weiß ich noch nicht. Aber wir alle sind daran schuld, dass der Klimawandel angefangen hat.

Felix, 12 Jahre

● Was ist mit Klimawandel eigentlich gemeint?

Dass die Erde sich erwärmt, weil die Menschen zu viel CO₂ in die Luft blasen.

● Was kommt dir dazu so in den Sinn?

Einerseits ist es nervig, dass das immer erwähnt wird. Auf der anderen Seite ist es auch wichtig. Damit die Leute, die immer noch ihr Zeug einfach in die Umwelt werfen, das nicht mehr machen, weil sie denken „Ah nee, ich hab' da ja was gehört. Da muss ich was ändern.“

● Denkst du manchmal über Klima- und Umweltschutz nach?

Ja schon. Ich denke zum Beispiel öfter mal darüber nach, warum eigentlich so viele Sachen in Plastik verpackt werden. Muss das wirklich sein?

● Wer ist verantwortlich dafür, das Leben nachhaltiger zu gestalten?

Dafür ist jeder verantwortlich. Weil jeder Einzelne produziert Müll und sollte den auch in eine Mülltonne tun, und nicht irgendwohin.

● Was können wir gegen den Klimawandel tun?

Wir sollten mehr Solarenergie kaufen und auch unsere Dächer neu machen lassen. Das kann man ja auch von der Regierung bezuschussen lassen.

● Was wünschst du dir für die Zukunft?

Ich wünsche mir, dass weniger Menschen ihren Müll in die Umwelt schmeißen. Und dass mehr Strom aus Sonnen-, Wasser- und Windenergie gewonnen wird. Und dass die Regierung zum Beispiel alle Erdölverbrennungsanlagen abschafft.

● Wie kann man Energie einsparen?

Man sollte zum Beispiel das Licht nicht immer anlassen. Und man muss vor allem jetzt sofort anfangen, etwas zu tun. Umso schneller wir den Klimawandel bekämpfen, desto schneller geht es der Erde wieder besser.



Dafür setzt sich das Team von GEDEA-Ingelheim ein: die Nutzung und Verbreitung von Erneuerbaren Energien und die Teilhabe am Klimaschutz.

Klimaschutz & modernes Bauen

Saubere Stromerzeugung gleich einplanen.

Bei GEDEA-Ingelheim sind wir überzeugt, dass im Privaten künftig alle benötigte Energie über Strom geliefert wird – auch die Energie fürs Heizen und die Mobilität. Umso wichtiger, bei Bau- und Sanierungsvorhaben die eigene Stromerzeugung gleich einzuplanen.

In modernen Neubauten ist der Energiebedarf schon jetzt oft so niedrig, dass ein konventionelles, wasserführendes Heizsystem nicht zwingend rentabel ist. Hier sind elektrische Heizsysteme oftmals sinnvoller. Bei Neubauten wie bei Bestandsgebäuden nimmt der Einsatz von Wärmepumpen kontinuierlich zu. Denn Wärmepumpen arbeiten sehr effizient: Dreiviertel der Energie, die sie für

das Erzeugen von Heizwärme und Warmwasser benötigen, kommen aus natürlichen, kostenlosen



Wärmequellen wie der Luft, dem Erdreich oder dem Grundwasser. Nur für die restlichen 25 % der Antriebsenergie wird Strom benötigt. Mit dem Umstieg auf E-Mobilität steigen der Strombedarf in den Privathaushalten und das Interesse diesen Strombedarf mit der eigenen PV-Solarstromanlage umweltfreundlich und wirtschaftlich zu erzeugen.

Es gilt also, bei Bau- oder Sanierungsvorhaben die eigene Stromerzeugung von Anfang an im Blick zu haben – und Dachflächen sowie teils auch Fassaden so zu gestalten, dass man sie für PV-Anlagen optimal nutzen kann. Dabei gibt es einiges zu beachten. Sprechen Sie uns ruhig darauf an. Wir beraten Sie hier gern ausführlich.

Für die Menschen, für unsere Region

Der Mensch ist ein Gemeinschaftswesen und es tut gut, zusammenzuhalten. Als erfolgreiches Unternehmen ist es uns daher ein Herzensanliegen, aktiv zu unserer Region und ihren Menschen zu halten – und da zu helfen, wo es nötig ist. Etwa mit einer Spende für den Tierpark Rheinböllen, der während des Lockdowns ohne Einnahmen dastand. Oder für das DRK Mecklenburg-Vorpommern, das Kindern aus dem Ahrtal nach der Flutkatastrophe einen Urlaub ermöglichte. Gern

unterstützen wir auch hiesige Vereine wie den Orchesterverein Harmonie Waldalgesheim, die Alemannia Waldalgesheim und die Spielvereinigung Ingelheim. Sie alle tragen dazu bei, dass unsere Region so lebens- und liebenswert ist.

Dass es uns möglich ist, anderen zu helfen, verdanken wir Ihnen, unseren Kund*innen, Mitarbeiter*innen und Partner*innen. Ihnen allen dafür ein herzliches Dankeschön.

Emmi – unser Mann für die Elektrik

Er ist versierter Elektriker und sorgt dafür, dass unsere PV-Anlagen reibungslos laufen. Von der Installation über die Inbetriebnahme bis hin zur regelmäßigen Wartung: Joël Böttiger (Bild oben ganz rechts) kümmert sich darum! Mit viel Sachverstand und höchster Professionalität verstärkt er seit Juni 2021 unser Team. Wenn er Ihnen „auf Dach steigt“, können Sie sicher sein, dass mit Ihrer PV-Anlage alles rund läuft. Wir freuen uns, dass wir ihn im Team bereits bei seinem Spitznamen nennen dürfen: Willkommen an Bord, Emmi.

LEITBILD



IMPRESSUM

GEDEA-Ingelheim
 Bahnhofstraße 21 · 55218 Ingelheim
 Tel.: 06132 71001-20 · Fax: 06132 71001-29
 info@gedea-ingelheim.de
 www.gedea-ingelheim.de

Redaktion: Wilfried Haas und Sibylle Luff-Haas
 Gestaltung: Ursula M. Kneip, Mainz
 Text: Ulla Ruths, Ingelheim
 Fotos: FS Medien, GEDEA-Ingelheim,
 Lichtgut/Max Kovalenko

Trotz sorgfältiger Bearbeitung übernehmen wir keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Texte.

Widerspruchsrecht
 Sie möchten die „Akzente“ künftig nicht mehr erhalten?
 Dann können Sie von Ihrem Widerspruchsrecht (§ 28 Abs. 4 Satz 1 BDSG) Gebrauch machen. Richten Sie Ihren Widerspruch bitte an GEDEA-Ingelheim, Bahnhofstraße 21, 55218 Ingelheim. E-Mail: info@gedea-ingelheim.de, Fax: 06132-7100129.